

Bericht Herbstbummel «Stille Reuss» 11. September 2026



Vielleicht hatten ja einige Angst vor diesem Wächter am Weg. Als wir zu Dritt aus dem Postauto ausstiegen, staunten wir nicht schlecht. Bernard stand ganz allein da und wartete auf uns. Aber es war wirklich so. Wir hatten an diesem Herbstbummel eine Rekord-Mini-Beteiligung von 4 Personen.

So spazierten wir los und entlang der stillen Reuss durch eine malerische Gegend. Niemand weit und breit, ausser einigen Schwänen und Störchen. Die ganze Schönheit nur für uns.

Bei einer absolut perfekten Wander-Temperatur von 21° und herrlichem Sonnenschein, auf topfebenen Wegen zu bummeln, war das reinste Vergnügen.





Nach 45 Minuten im Restaurant «s'ewige Liechtli» angekommen, freuten wir uns auf einen feinen Zvieri. Da kamen überraschenderweise noch 3 weitere Mitglieder dazu. Wenn sie schon nicht laufen konnten, wollen sie doch das Beisammensein geniessen.

Kurz nachdem wir uns wieder auf den Weg machten, gab es gegenüber der geplanten Route eine Streckenänderung. Grund: Brücke gesperrt. Aber auf dieser Seite der Reuss waren wir im Schatten der vielen Bäume sehr gut aufgehoben und genossen die Spiegelbilder auf dem Fluss sowie die knallroten Büsche, von denen niemand den Namen kennt. Nach 30 Minuten waren wir wieder am Ausgangspunkt unseres Bummels.



Wir danken Bernhard für die Organisation und Durchführung dieses schönen Herbstbummels und die Übernahme der Zeche im ewige Liechtli. (Premièren-Geschenk)

Es ist schon so, dass immer mehr Mitglieder aus gesundheitlichen, teilweise aus anderen Gründen, an so einem Anlass nicht mehr teilnehmen können. Wir erhalten nur vereinzelte Mitteilungen und wissen daher nicht, woran es liegt. Nun überlegen wir uns, ob wir den Mai- und Herbstbummel ab 2027 nicht mehr ins Tätigkeitsprogramm aufnehmen wollen.

Walter Bärtschi